

Strachwitz, Moritz von: Wohl möcht' ich mich stürzen hinab, hinab (1834)

1 Wohl möcht' ich mich stürzen hinab, hinab
2 In des Kelches aufperlenden Purpurgrund,
3 Wohl möcht' ich versenkt sein ins Wellengrab,
4 In des Weines hellgoldenen Meeresschlund,
5 Wo die Woge leis
6 Aufschwillt im Kreis
7 Um die göttlichen Glieder des Bassareus.

8 Leb' wohl du Sonne, leb wohl mein Lieb,
9 Es ruft mich die Flut mit der Liebe Klang,
10 Wohl zieht mich hinabwärts des Gottes Trieb
11 In des himmlischen Nektartaus Wogendrang,
12 Der schäumend entfloß,
13 Den perlend ergoß
14 Das olympische Füllhorn des Bromios.

15 Wohl lieg' ich da drunten in süßer Haft
16 Der ätherischen Arme der Purpurflut;
17 Wohl trägt mich des Gottes allwaltende Kraft
18 Durch das rauschende, duftige Rebenblut,
19 Wo des Himmels Licht
20 Sich blitzend bricht
21 In der Woge erglühendem Angesicht.

22 Ha! rufe mich nicht aus dem Bade kühl,
23 Du alldurchdringender Sonnenstrahl!
24 Laß schlummern mich ewig im Purpurpfühl
25 In des Gottes goldenem Königssaal,
26 In der Welle Kuß,
27 In der Welle Schuß!
28 Jo! ich preise dich, Evius!